

Arthur Schnitzler an Gerty
von Hofmannsthal, 2. 8. 1929

|Wien, 2/8 929

Wien

liebe Gerty, die Briefe sind angelangt, es sind auch einige wenige von **Gustav Schwarzkopf** und **Felix Salten** aus der gleichen Zeit dabei. **Indß** habe ich mir die Briefe **Hugos** an **G. Schw.** von diesem geben lassen, dabei waren auch etliche ungedruckte Gedichte – ich habe, speciell in die Briefe vorläufig nur flüchtig hineingeblickt – es sind besondere Briefe aus der **früherlie**g Zeit, – ganz wunderbares. Vor allem würd ich ^van Ihrer Stelle^v dies alles (es ist nicht übermäßig viel) abschreiben lassen, eventuell gleich in 2 Exemplaren – Soll ich dieses Paket (gleich mit den Briefen **Hugos** an mich) |(vielfach undatiert) nach **Aussee** schicken, oder möchten Sie, dßs ^vich^v die Abschriften ^{Λaus}der Briefe von^v **Schwarzkopf** hier besorgen lasse, (was erst im September möglich wäre.)
Ich hoffe liebe Gerty die Tage in **Aussee** sind für Sie und die **Ihren** so gut und ruhig wie sie eben sein können. In Freundschaft mit Grüßen an Alle
Ihr

Gustav Schwarzkopf, Felix Salten
Hugo von Hofmannsthal, Gustav Schwarzkopf

Hugo von Hofmannsthal, Bad Aussee
Gustav Schwarzkopf

Bad Aussee

Arthur

15

© FDH, Hs-31346,2.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Hofmannsthal: mit schwarzer Tinte beschriftet: »ERLEDIGT«